

## Trotz Feuerwerks-Knaller: Keine Panik vor

# Silvester!

Vielen Hundehaltern graust es schon beim Gedanken an die bevorstehende Neujahrsnacht. Denn während andere feiern, sitzen sie mit einem panischen Hund zuhause, der vor lauter Angst kaum noch ansprechbar ist. So können Sie ihm helfen, die Angst langsam zu besiegen



**Conny Sporrer**

Nach ihrem Hundetrainer-Studium bei Martin Rütter in Bonn, leitet sie nun seit über 4 Jahren gemeinsam mit ihrem Team ihre eigene Hundeschule in Wien. Bei DOGS spielen Verständnis und Beziehung zwischen Hund und Halter eine ganz wichtige Rolle. Mittlerweile ist Conny selbst Dozentin für das DOGS Studium und gefragte Referentin und Fachautorin rund ums Thema Hund.

Mehr Infos unter:

[www.martinruetter.com/wien](http://www.martinruetter.com/wien)

**W**enn Sie diese Zeilen ein paar Wochen vor Silvester lesen und einen ängstlichen Hund haben, dann sei eines gleich vorweg gesagt: Es wird lange dauern, grundlegend etwas zu verändern und könnte für dieses Silvesterfest bei manchem Hund auch schon zu spät sein. Aber wir können Ihnen hier Erste-Hilfe-Tipps geben und Maßnahmen nennen, die dazu führen, dass es in diesem Jahr für Ihren Hund hoffentlich etwas entspannter wird. Planen Sie ab dem nächsten Jahr, die Angst in den Griff zu kriegen, wird es ein langer harter Weg, dem immer wieder auch klare Grenzen gesetzt sind.

### Erste Hilfe Maßnahmen

#### **Kauen und Lecken**

Ein großer, saftiger Kauknochen oder ein gefüllter KONG mit Frischkäse, Leberwurst o. Ä. lenken nicht nur ab, das Lecken und Kauen setzt auch Glücks- und Beruhigungshormone frei, die den Hund automatisch ein bisschen beruhigen – ähnlich wie das Schnullern eines Babys. Tipp: Im gefrorenen Zustand ist der Hund umso länger mit dem „Leckobjekt“ beschäftigt.

#### **Vorhänge zu, Musik an**

Vorhänge und Jalousien am besten frühzeitig schließen. Entspannende Musik, die in höchstmöglicher, aber noch angenehmer Lautstärke läuft, dämpft Knallgeräusche gut ab. Wenn möglich, gerne früh genug mit dem Hund in den Keller gehen. Dr. Deborah Wells von der Queens University in Belfast erforschte übrigens an verschiedenen Tieren, dass klassische Musik nachweislich entspan-

nen würde. Tierheimhunden wurde beispielsweise leichte klassische Musik wie Mozart oder Balladen vorgespielt, welche die Hunde nachweislich beruhigten, wohingegen Popmusik oder das Vorspielen menschlicher Gespräche vom Tonband keine Auswirkung auf die Stimmung der Hunde hatte. Musik von Wagner, Hardrock oder Heavy Metal hingegen riefen wesentlich mehr Stress hervor (Wells 2000).

Die Verhaltenstierärztin Sophie Strodbeck berichtete kürzlich davon, dass die banale Idee ihrem Hund etwas Watte in die Ohren zu stecken und diese mit einem Schal und selbsthaftenden Verband um den Kopf zu fixieren, wesentlich zur Entspannung beigetragen hat. Alternativ wären hierzu auch spezielle Ohrenschützer für Hunde denkbar.

So einfach die Idee auch wirkt, ich finde sie gut, wenngleich ich aber denke, dass die meisten Hunde dieses „neue Gefühl“ im Ohr und um den Kopf nicht gut aushalten und versuchen werden Schal & Co. abzustreifen. Einen rechtzeitigen Versuch ist es aber allemal wert.

#### **Rückzug bieten**

Verkriechen ist an Silvester überall erlaubt (auch wenn der Bereich sonst evtl. verboten ist). Früh genug und richtig aufgebaut, kann auch eine eigene Transportbox eine gut geeignete Höhle für den Hund sein, nicht nur zu Silvester.

Krabbelt Ihr Hund plötzlich aufs Sofa oder ins Bett, lassen Sie das bitte zu. Verstehen Sie es als großes Kompliment an Ihre Mensch-Hund-Beziehung – schließlich sucht der Hund Ihre Nähe und Sicherheit, um zu entspannen.

#### **Nähe zulassen**

Will Ihr Hund sich an Sie kuscheln, lassen Sie das natürlich auch zu. Der Rat den Hund in einer Angstsituation nicht streicheln zu dürfen, um die Angst nicht zu verstärken, ist mittlerweile längst überholt. Wenngleich es schon wichtig ist, die Situation für den Hund durch übertriebene Aufmerksamkeit nicht weiter besonders zu machen. Ruhe

und Gelassenheit auszustrahlen, hilft Ihrem Hund möglichst nichts Außergewöhnliches an der Situation zu finden. Eine sanfte Massage schüttet übrigens nachweislich das Bindungshormon Oxytocin aus. Diese ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn Ihr Hund sie auch genießt und nicht dazu genötigt wird.

Manche Hunde schätzen es auch nur gehalten zu werden oder eine Hand, die man ihnen auflegt, um Nähe zu zeigen.

Immer wieder hört man auch vom sog. ThunderShirt®. Es handelt sich dabei im Prinzip um einen engen Body, der dem Hund durch die eher enge Kompression am Körper Sicherheit & Ruhe vermitteln soll, wie es früher mit dem engen Wickeln von Babys gedacht war. Ehrlicherweise haben wir keine erwähnenswerten Erfahrungen damit gemacht, wenngleich es von Kunden als unterstützende

Maßnahme immer wieder positiv erwähnt wird. Auch hier sei erwähnt, dass Ihr Hund natürlich das Tragen von Mänteln oder Bodies dieser Art gewöhnt sein sollte oder zumindest einwandfrei akzeptieren muss. Andernfalls wäre die Anwendung mehr als kontraproduktiv.

#### **Auslasten und müdemachen**

Vor Silvester sollte der Hund noch mal bestmöglich ausgelastet werden. Dafür am besten tagsüber raus aus der Stadt um Geräuschen und Geruch von Knallkörpern bestmöglich zu entkommen. Ist Ihr Vierbeiner dann geistig und körperlich gut ausgepowert, wird er froh sein, Zuhause seine Ruhe zu haben und sich eher weniger mit seiner Angst beschäftigen. Nutzen Sie also beispielsweise kreative Futtersuchspiele, komplexe Apportieraufgaben und ein bisschen körperliches Training um Ihren Hund richtig müde zu machen.

Achtung: Sicherheitshalber sollte das Training bereits jetzt an der Schlepplleine stattfinden.

#### **Vorsicht bei Medikamenten**

Achtung beim Wirkstoff „Acepromazin“ (z.B. in „Sedalin“, „Vetranquil“, „Calmivet“, „Prequillan“ enthalten):

Der Hund wird damit nur körperlich sediert und ist motorisch unfähig sich gegen die Angst zu wehren, kriegt aber geistig alles mit! Achtung: Manche Tierärzte empfehlen diesen Wirkstoff noch immer. Ein Hund mit echten Angstzuständen kann und sollte in Absprache mit einem guten Tierarzt medikamentöse Unterstützung bekommen. Der Ulmer Tierarzt Dr. Ralph Rückert beschreibt echte Geräusch- und Silvesterangst die „pharmakologisch gedämpft werden sollte“ wie folgt: „Es geht in erster Linie um Hunde, die an Silvester unter panischen, nicht kontrollierbaren Angstzuständen leiden, also um Tiere, die völlig erstarren, die nur noch zittern, die Harn und Kot unter sich lassen oder erbrechen, die auch durch ein offenes Fenster im dritten Stock springen würden, um der Situation zu entgehen...“ Die Wirkstoffe, die in diesen Fällen dann zur Anwendung kommen sollten, ▶



sind meist sog. „Benzodiazepine“ – sie wirken Angst lösend, können aber auch Nebenwirkungen wie z.B. Enthemmung haben. Daher die Gabe und Dosierung unbedingt genau mit dem Tierarzt des Vertrauens abklären!

**Pheromone und Nahrungsergänzungen**

Hunden, die zwar auch ängstlich sind, aber ihre Angst noch irgendwie kontrollieren können, kann oft mit etwas harmloseren Mitteln geholfen werden.

Pheromone sind chemische Botenstoffe in Form von Duftstoffen, die eigentlich der innerartlichen Kommunikation dienen. Das sog. „Dog Appeasing Pheromone“ (DAP) spielt gerade in Bezug auf Stress und Angsttherapie eine große Rolle. In der Welpenzeit wird es von der Mutterhündin in der Zitzenregion produziert und soll auf die Welpen eine beruhigende sicherheitsgebende Wirkung haben. Die Firma ADAPTIL® stellt dieses Pheromon als einziger Hersteller synthetisch her und schwört auf eine ebenso beruhigende Wirkung bei erwachsenen Hunden. In Form von Steckern, Halsbändern und Sprays kann damit also zumindest ein Versuch der Verbesserung unternommen werden.

Zu Silvester empfiehlt ADAPTIL® konkret mind. 24 Stunden vor der angstausslösenden Situation den Stecker zu nutzen (also im besten Fall schon ein paar Tage vor Silvester, sofern da schon geschossen wird) und für ca. eine Woche anzuwenden. Etwa 2 Stunden vor dem „Hauptereignis“

sollten ADAPTIL® Tabletten verabreicht werden. Diese enthalten keine Pheromone sondern Nahrungsergänzungen wie z.B. die Aminosäure L-Tryptophan, die als Vorläufer und Türöffner des Stimmungsmachers Serotonin gilt.

Auch „Zyklene“-Tabletten werden in diesem Zusammenhang oft genannt und können bei frühzeitiger Gabe Hilfe leisten.

**Alternativmedizin: Globuli, Bachblüten & Co.**

Ich bin ganz ehrlich und glaube hier wenn überhaupt an einen Placebo-Effekt, der beim Halter entsteht. Sofern dieser dann zu einer entspannteren Stimmungsübertragung auf den Hund beiträgt, haben auch rituelle Tänze (bitte nur zu Musik von Mozart), Schüssler Salze, Bachblüten und Co. ihre Berechtigung. Angst gehört in der Verhaltenstherapie zu den komplexesten und schwierigsten Themen und ich finde einfach, wenn es DAS Mittelchen gäbe, das wirklich nachweislich dagegen hilft, würde es mit Sicherheit jeder kennen und bei Bedarf nutzen.

**Der wichtigste Rat**

Seien Sie ein starker Partner für Ihren Hund. Nicht nur in der Angstsituation selbst, sondern im gesamten Zusammenleben.

Nur wenn Ihr Hund Sie auch sonst im Alltag ernst nehmen kann, wird er Ihnen in schwierigen Momenten vertrauen. Wie Sie dazu am besten beitragen?

Seien Sie in Ihren Vorhaben konsequent – nur wer wirklich weiß, was er will und dem auch nachgeht, ist glaubhaft. Lassen Sie sich von Ihrem Hund im Alltag nicht zu sehr manipulieren und lenken. So blöd es klingt: Sie machen sich damit, bewusst oder unbewusst, zu seiner Marionette und damit

sicher nicht zu einer schutz bietenden Vertrauensperson. Das heißt z. B. auch, dass Sie einer Streichelaufforderung nicht immer einfach nachgehen sollten, sondern selbst entscheiden, wann Aufmerksamkeit stattfindet. Andernfalls geben Sie Ihrem Hund zu verstehen, dass Sie sich an ihm orientieren und nicht umgekehrt. Und gerade in Angstsituationen möchten Sie ja genau das Gegenteil vermitteln.

**Alkohol - kein Witz**

Immer wieder mal darüber gelesen, galt die Verabreichung von Alkohol an einen Hund bisher immer als tierschutzrelevante Untat. Nun hat Tierarzt Dr. Ralph Rückert in einem aktuellen Blogbeitrag ein Tabuthema deutlich relativiert: „Alkohol, von Hunden speziell in Form von Eierlikör sehr gern aufgenommen, ist natürlich - wie wir fast alle wissen - in der korrekten Dosierung ein recht potentes Sedativum mit angstlösender Wirkung. Mein Terrier Nogger (knapp 10 kg schwer) hat letztes Silvester um 20 und um 23 Uhr jeweils einen Esslöffel Eierlikör bekommen, und es hat ihm sowohl sehr gut geschmeckt als auch nach meinem Dafürhalten beträchtlich geholfen. Diese meine Erfahrung wurde mir auch von verschiedensten Seiten genau so bestätigt.“

Alkohol taucht ja immer wieder auf der schwarzen Liste der für den Hund giftigen Lebensmittel auf. Aber auch hier gilt wie immer: Die Dosis macht das Gift. So bestätigt Dr. Rückert: „Hunde fallen von einer begrenzten Menge Alkohol keineswegs tot um, sondern werden - wie wir Menschen - einfach etwas angesäuelt, was in diesem Fall genau der gewünschte Effekt ist. Und Hunde werden auch nicht, wenn sie einmal im Jahr eine minimale Menge Alkohol bekommen, zu Alkoholikern.“

**Ganz wichtig:**

Hunde sollten an und um Silvester vorsichtshalber immer an der (Schlepp-) Leine geführt werden! Selbst wenn er vorher keine Angst bestand - ein überraschender Knall kann immer ein Angstauslöser sein!

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Hunden eine entspannte Zeit und viel Ruhe für den Start ins neue Jahr!

CONNY SPORRER

# Nichts als Ruhe...

Mit diesen Reisetipps für ein **böllerfreies Silvester** können Sie mit dem Hund dem ganzen Neujahrs-Trubel entfliehen



Amrum, Föhr und Sylt

Ein Ort mit vielen Reetdachhäusern ist in Deutschland oft ein Garant für knallfreie Silvesternächte. Aufgrund der großen Brandgefahr haben sich beispielsweise die Inseln **Sylt, Föhr und Amrum** dafür entschieden, Feuerwerk zu verbieten. Allerdings gibt es im Hafen Hörnum auf Sylt ein offizielles Feuerwerk. Eine weitere Ausnahme ist der Wyker Hafenstrand auf Föhr, auf dem auch selbst geböllert werden darf. Im **Harz** haben Sie gleich an mehreren Orten gute Chancen auf eine böllerfreie Nacht. Im gesamten **Nationalpark Harz** ist Feuerwerk verboten, um die Tiere im Park nicht zu erschrecken. In der historischen Altstadt von Quedlinburg und in Goslar gilt ebenfalls Feuerwerks-Verbot.



Nationalpark Harz

In den **Niederlanden** haben sich gleich mehrere Ferienparks zur böllerfreien Zone erklärt. Insgesamt sechs Landal Green Parks verzichten auf Böller & Co. Auch im **Ferienpark Top-Parken** wird auf Raketen und Knallerei verzichtet. Wer dem Silvesterspektakel entfliehen will, ist im Erdhaus im sächsischen Neißeaue genau richtig. In dem unterirdischen Nachtlager können sich bis zu 28 Freunde gemeinsam verkriechen. Wer genau hinhört, kann vielleicht sogar die Schnarchgeräusche der Murmeltiere im umgebenden Erdreich hören. Der Preis für eine Übernachtung beträgt ca. 50 Euro. Darin enthalten sind auch ein ge-

mütliches Abendessen am Lagerfeuer sowie das Frühstück am nächsten Morgen. In **Paris** setzt man am Silvesterabend auf stimmungsvolle Beleuchtung statt auf lärmende Böllerei. Viele Franzosen lassen das Jahr mit einem guten Essen ausklingen und feiern entweder direkt im Restaurant oder daheim - oder mischen sich unter die Feierfreudigen auf dem **Champs-Élysées**, um sich ein „bonne année“ zu wünschen. Um Mitternacht bietet der Eiffelturm eine Lasershow – privates Feuerwerk



Paris, Frankreich

ist aus Brandschutzgründen verboten und ein offizielles Feuerwerk gibt es nur am Nationalfeiertag, dem 14. Juli.

**Außerdem:**

In einer ganzen Reihe an Städten ist in den historischen Ortskernen das Starten und Abbrennen von Feuerwerkskörpern untersagt, darunter etwa Mühlhausen, Rudolstadt, Duderstadt, Northeim, Tübingen, auch auf Schloss Nymphenburg in München, Burg zu Burghausen, Bamberger Domplatz, Kaiserburg in Nürnberg und Festung Marienburg in Würzburg ist Feuerwerk nicht erlaubt.

Es gibt auch in Österreich und der Schweiz vereinzelte Bergdörfer oder einsame Hütten, in denen Sie dem Feuerwerk entfliehen können. Zum Beispiel in Niederösterreich im Steinschaler Dörfel.



Quedlinburg, Harz

FOTOS: PRIVAT